

# Industriebetrieb wird eingeschränkt

Beschäfte und Officen bleiben nur 6 Stunden offen; Straßenbahn-dienst beschränkt.

Um einer überhand nehmenden Kohlennot vorzubeugen, ist die Verfügung erlassen worden, daß die hiesigen Industrien ihre Angestellten nur fünf Stunden am Tage beschäftigen dürfen. Diefen Beschäftigten haben etwa 100 Geschäftsleute in einer heutigen Versammlung im Commercial Club

gefoßt. Die Straßenbahnen werden ihren Dienst zur Mittags- und Abendzeit um 25 Prozent beschränken; der Gottesdienst in den Kirchen ist einzuführen und in den Geschäften und Officen wird nur sechs Stunden per Tag gearbeitet werden. Schlachthäuser kommen unter die fünf Stundenregel. Wäschereien dürfen trotz aller Protestes nur zwischen 9 Uhr morgens und 4 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten werden.

## Kirchen helfen Kohlen sparen

Die Pastoren aller protestantischen Kirchen Omahas hielten heute morgen im J. M. C. A. Gebäude eine Versammlung ab, um Stellung zu nehmen zur Kohlenkrise. Die Kirchen haben sich bereit erklärt, Kohlen zu sparen und nach morgen, Sonntag, ihren Gottesdienst auf den Hauptgottesdienst am Sonntag und die Sonntagsschule zu beschränken.

Morgen gibt es also noch Gottesdienste, wie bisher. Sollte es aber absolut notwendig sein, wird morgen auch schon der Abendgottesdienst ausfallen.

## Erzberger greift Pangermanen an

Berlin, 29. Nov.—Während einer hitzigen Reichstagsdebatte beschuldigte Matthias Erzberger die preussischen Junker der „Brutalität und Anmaßung“; sie hätten versucht, sich verschiedene Völkerstämme botmäßig zu machen, darunter Polen, Dänen und Elsaß-Lothringer. Auch tadelt er deren Maßnahmen in Oberschlesien, wo demnächst ein Plebiszit stattfinden soll.

## Weichensteller in Kansas City streiken

Kansas City, 29. Nov.—Heute nachmittag um 4:30 gehen alle Weichensteller in Kansas City an den Streik, wodurch alle Bahnhöfe der Stadt einseitig lahmgelegt werden. Kansas City wird von allem Frachtdienst abgeschnitten sein. Der Streik wurde nach einer fünfstündigen Sitzung des Verbandes gestern Abend angekündigt. Der Vorsitzende der Bruderschaft der Zugangestellten hat eine Erklärung erlassen, worin er den Streik als unbedingt und ungeschwächt hinstellt.

## Schneesturm in Phoenix

Phoenix, Ariz., 29. Nov.—Gestern nachmittag begann es hier zu schneien. Beante des Wetterbüros sagen, daß es seit dem November im Jahre 1895 in dieser Gegend nicht geschneit habe.

## Beamtenwahl

Nächsten Dienstag, den 2. Dez., findet die Beamtenwahl des German-American Camp 104, B. O. B., statt. Jedes Mitglied wird ersucht, sich zu diesem Zweck im Vereinslokal, Böhmische Turnhalle, 13. und Dorcas Straße, einzufinden. Außer der Beamtenwahl kommen noch andere wichtige Angelegenheiten zur Sprache, darunter die Einheitsfrage mehrerer Camps, darunter auch Camp 104, gegen die Beamten der Großloge, welche höhere Beiträge verlangen. Die für die alten Mitglieder fast unerschwinglich sind. Der Fall wird von der besten Anwaltschaft, die die Logen engagiert haben, geführt werden. Zu dem Verteidigungskomitee der Loge gehören C. G. Elffer und County-Schammeister Anders, die Beiträge zu dem Verteidigungsfond entgegen nehmen.

Ranchmal hilft ein guter Freund uns aus einer Verlegenheit — in die andere.

Das Glück der Jugend ist der Reichtum, das Glück des Alters die Gleichgültigkeit.

Ein eigenartiger Pieper ist interessanter als ein schönes, langes, nachempfundenes Kleid.

Was uns an unseren Freunden oft am wenigsten gefällt, sind ihre anderen Freunde.

Wichtig ist nicht das — Ungeheißer nennens andere.

Der Lehrer, an dem die Kinder ihre Freunde haben, ist der Lehrer, der an den Kindern eine Freude hat.

## Rivalität treibt nette Blüten

Rom, 29. Nov.—Die Zeitung Girondo d'Italia schreibt, daß Rivalität zwischen britischen und amerikanischen internationalen Bankhäusern zu den alarmierenden Berichten über Italien Anlaß gegeben haben. Eine Gruppe amerikanischer Bankiers hatte mit der italienischen Regierung über Konzessionen gewerblicher Elektrizität für mehrere italienische Bahnen verhandelt. Britische Bankiere haben ein Gleiches, deren Offerte aber wurden abgelehnt. Gleich darauf setzte von der Schweiz aus eine Zeitungsbewegung gegen Italien ein. Es wurde berichtet, daß Italien am Rande einer Revolution stehe, daß der König abdanken werde und dergleichen mehr. Die Folge war, daß die amerikanischen Bankiers die Verhandlungen mit der italienischen Regierung abbrachen, dieselben später aber wieder aufnahmen. Dann kamen wieder beruhigende Gerüchte über Italien; dieselben stammten aus London. Das Ministerium des Innern hat sich heute daran gemacht, den Ursprung dieser Berichte festzustellen.

## Drückeberger müssen Steuern nachzahlen

Washington, D. C., 29. Nov.—Die Bundesregierung gedenkt den Drückeberger, welche sich unter verschiedenen Vorwänden dem Einkommensteuer-Gesetz bis jetzt entzogen haben, wenigstens \$500,000,000 abzugewinnen. Bis jetzt hat die Treibjagd auf die Drückeberger der Regierung \$200,000,000 eingebracht.

## Deutsche U-Boote werden zerstört

Paris, 29. Nov.—Der Oberste Rat der Friedenskonferenz hat heute verkündet, alle deutschen U-Boote bis auf zehn, die auf Frankreich fallen, zu zerstören.

## Kolossaler Schneefall.

Letzte Nacht und heute vormittag fielen in Omaha und Umgegend 9 Zoll Schnee. Eine kalte Luftwelle ist angekündigt worden. In Staat sind bis zu 16 Zoll Schnee gefallen; in vielen Ortschaften hat die Bevölkerung wegen der Kohlennot viel zu leiden.

## Kleine Lokalnachrichten

Die einzige Forderung der Polizei, dem Geheimnis der Frauenleichen, dem Coffman auf die Spur zu kommen, scheint in der Möglichkeit zu liegen, die Leberreste als die der verschwundenen Verkäuferin Alice Kalfette aus Colfax, Iowa, zu identifizieren, welche zuletzt einige Tage vor der Entdeckung der Leiche in Gesellschaft eines Stellners gesehen worden ist, mit dem sie angeblich in wilder Ehe lebte. Sie hat nach der Erklärung von Bekannten, einige Tage vor der Entdeckung der Leiche bei Coffman mit ihrem Gefährt eine Mahlzeit in einem Restaurant in Omaha eingenommen, wobei Bühner und Ebbel Suen die Hauptbestandteile bildeten. Die ärztliche Autopsie der Leiche hat bekanntlich dargelegt, daß die Ermordete ungefähr eine Stunde vor ihrem Tode eine Mahlzeit von Bühner und Ebbel Suen zu sich genommen hat. Der in Frage stehende Stellner ist verschwunden, als die ersten Berichte über den Leichenfund in den Zeitungen erschienen. Er hat mehrfach Drohungen gegen die Presse ausgesprochen. Man vermutet, daß er nach Kansas City geflohen ist, wo er eine rechtmäßige Frau haben soll.

Als das Testament des bei einem Automobilunfall vor einigen Wochen getöteten Fred Kellogg dem Gericht zur Ausführung überreicht werden sollte, kam die interessante Tatsache an das Licht, daß Kellogg zwei Frauen in Omaha hatte. Frau Ethel Kellogg wohnt 3541 No. 28. Straße, und Frau Goldie Kellogg wohnt 3318 Süd 26. Straße. Beide sind mit ihm verheiratet und keine von ihm getrennt worden.

## Wie Karl die Krone Ungarens ablegte.

Wahrscheinlich länger gegen Wilhelm, unterzeichnet dann hoch.

Wien, 10. Oktober. Das Budapest-Blatt „Ungar“ bringt eine Beschreibung der am 12. November vorigen Jahres erfolgten Abdankung des Königs Karl. Kaiser Nikolaus, Graf Escherezy und Graf Emil Desseffy waren zu einer Audienz befohlen, und der Oberhofmeister hatte den Entwurf des Abdankungsmanifestes formuliert. Esterhazy teilte dem König mit, daß der Kaiser die Abdankung nur nach einer Frage der Zeit, ja nur nach dem Einverständnis der Kaiserin, die den Antrag mit feierlicher Stimmhaftigkeit an. Nach den Ausführungen widerholte er mehrmals, daß er gegen seinen Ermangelung, ließ das Wohl des ungarischen Volkes genügt habe, wegen seines Eides sei er noch nicht imstande, sich zu entschließen, dem Thron zu entsagen. Desseffy betonte, daß es notwendig sei und erzieht, daß der Entwurf des Manifestes dem König vorgelegt wurde. Der König las ihn zweimal und sagte, er könne den Vorschlag nicht annehmen, da er mit der ungarischen Verfassung im Widerspruch stehe; die österreichische Kaiserkrone seien nicht absetzbar. Er kam immer wieder darauf zurück, daß von seiner Abdankung Abstand genommen werden müsse. Escherezy sagte aber dem König, er möge sich darin finden. Zum Grafen Emil Escherezy sagte König Karl, vor zwei Wochen habe er noch geglaubt, daß sein Reich sich vergrößern würde, und daß die Kronen von 6 Ländern (Österreich, Ungarn, Böhmen, Polen und Serbien) seinen Händen zufallen würden. Und nun verliere er auch die Ungarn. Er hielt an der Möglichkeit fest, einen Aufbruch zu erlauben, besam aber eine ablehnende Antwort.

Um 5 Uhr abends erklärte der König den vier Herren, er werde die ihm unterbreitete Bitte erfüllen und die Abdankung unterfertigen. Man braucht jetzt wohl Hagen Babier, findet er jedoch nirgend. Endlich findet man ein zerstücktes Geschäftspapier, der zweite Hagen ist volles Bild. Sobald das Dokument unterfertigt ist, gehen die Herren. Ohne Säumen wird es besannt gegeben und regelt seine Wirkung. Der König drückt den Herren die Hand, sie entsetzen sich, und der König fällt schließlich auf einen Divan nieder.

## Preußen findet sein Königshaus ab.

Vorlage über eine Kandidatenabwahlung an Landes-Verammlung.

## Die Schweiz über deutsches Bier.

Bierverbraucher wurden gegen die Konkurrenz aus Bayern auf.

## Zahl der deutschen Kriegstrümpel.

446 November 1918 waren 65,000 Kampfschuhe gemeldet.

## Wie Karl die Krone Ungarens ablegte.

Wien, 10. Oktober. Zu den bedeutendsten Opfern des Krieges gehören die Kriegswitwen. Staatliche Hilfsgesellschaften haben ergeben, daß die in Deutschland bis zum 1. November 1918 an Ein- und Zweifamilien 23, 110, an Doppel- und Dreifamilien 746, an Ein- und Zweifamilien 2,794, an Doppel- und Dreifamilien 1,692 haben. Das sind zusammen 6,238 Kampfschuhe. Hierzu kommt die große Zahl Kriegswitwen, inoffizieller Helfer und Helfer. Für die 65,000 Kampfschuhe bezogen nur Kampfschuhe, die 4...

## Thom. Maloney zum Prohibitionsdirektor von Iowa ernannt

Washington, 29. Nov.—Es wird offiziell bekannt gemacht, daß Prohibitionsdirektor Kramer heute nachstehende Prohibitionsdirektoren ernannt hat: Thomas Maloney, Council Bluffs, für Iowa. (Maloney war drei Termine Bürgermeister von Council Bluffs.) Schrader B. Howell, Jefferson City, Mo., für Missouri.

## Ägypter stehen Präf. Wilson um Beistand an

Paris, 29. Nov.—Said Pascha, Präsident der ägyptischen Delegation der Friedenskonferenz, sandte eine Kabeldepesche an Präsident Wilson, worin er darauf hinweist, daß die Ägypter, die an der Seite der Alliierten kämpfen, infolge der Treue für ihre Grundzüge und ihres Ansehens auf Unabhängigkeit nunmehr zum Gegenstand barbarischer Behandlung seitens der britischen Behörden würden. Die Depesche schließt wie folgt: „Die blutigen Auftritte, welche Ägypten, mächtiges, heute erlebte, fordern Ihre Aufmerksamkeit herauf. Wir beschwören Sie, Ägypten nicht ganz allein dem unverschämlichen England zu überlassen.“

## Wöchentlicher Wetterbericht

Oberes Mississippi- und unteres Missouri-Tal — Für die erste Hälfte der Woche: unbeständig; zweite Wochenhälfte: teilweise Schnee und Regenschauer. Ungefähr normale Temperatur.

## Britische „Leberredungskunst“

London, 29. Nov.—Der Wajiz-Stamm an der nordwestlichen Grenze von Indien hat sich den britischen Bedingungen rüchlos unterworfen. Nachdem die Briten von der Luft aus die Dörfer Ksmail, Khan, Juran und Mar mit Bomben belegt hatten, unterwarf sich der ganze Stamm. Die Briten wenden jetzt dieselbe Taktik gegen die Mahsuds an; laut Verichten ist beträchtlicher Schaden angerichtet worden.

Bürgermeister Smith und Prohibitionsdirektor Kinger hielten gestern ein zweistündiges Geheimkonzil ab, um über die Reformation an Haupt und Gliedern, die unserer städtischen Polizei not tut, hin- und herzuwerden. Erfolge: unbekannt.

Zehn Jahre jünger. Aboet Jahre lang litt ich an Magenkatarrh. Nach Gebrauch von vier Flaschen Horn's Alpenkräuter kam ich jetzt irgend eine Speise essen und jede zehn Jahre jünger aus.“ schreibt Frau Vertha Groszmann von Raleigh, N. C. Es gibt nichts Besseres, um den Magen zu regulieren und die Verdauung zu fördern, als dieses bekannnte Kräuterheilmittel. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Wegen Aufkauf wende man sich an Dr. Peter Fahrner & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

# Cofales!

Die Kohlenverwertung hat einen unbekanntem Affizienten erhalten, der dafür sorgt, daß nicht mehr elektrisches Licht gebrannt wird, als unumgänglich nötig. Er hat 60 elektrische Lampen vor dem Palm Theatre furer Hand eingedacht und nicht einmal Quittung dafür gegeben. — Daß die Straßenbahngesellschaft nur noch genügend Kohlen hat, um den Betrieb für reichlich eine Woche aufrecht zu erhalten, wird Tausende von Omahaer Bürgern und Bürgerinnen in die Reihen der J. W. B. treiben. Die drei Busse haben bedeuten unsern Draht zu fassen auf deutsch: „I will walk.“ — Am 14. und Douglas Str. beschäftigt sich ein Fremder, der den seltenen Namen Smith führt, mit dem Verteilen amorphischer Literatur, wurde aber, ehe es ihm gelang, die Regierung der Ber. Staaten vom Erdboden verschwinden zu lassen, vom eisernen Arm der Bureauführung gepackt und eingekerkert. — Frau Wahford, Telephonistin im Stern Hotel, berichtet der Polizei, daß ein Unbekannter einen Angriff auf sie zu machen versuchte aber durch ihr Angstgeschrei zur Flucht auf die Straße genötigt wurde, wo zwei vorbeispassierende seine Verfolgung aufnahmen. — Die zunehmende Kohlennot hat den Vorsitzenden des Central Coal Committee, W. M. Jeffries, zu folgenden drastischen Maßregeln veranlaßt: Alle öffentlichen und kirchlichen Schulen Omahas werden geschlossen; die Straßenbahnen werden auf Dreiviertel ihrer bisherigen Pagen beschränkt; alle unessentlichen Industrieanlagen der Stadt werden geschlossen; den großen Schlachthäusern der Südseite wird die Kohlenzufuhr abgeschnitten; die Arbeitsstunden in den Detailgeschäften werden von 8 auf 6 Stunden verkürzt. — Die Crayton Universität hat das ihr gehörige Grundstück an der 11. und Farnour Straße auf 99 Jahre an die Real Estate Mercantile Co. verpachtet. Der Mietzins entspricht einem Zinsfuß von 6 Prozent für ein Kapital von \$75,000. — William Philbrick, der im Juni dieses Jahres seiner Frau lebensgefährliche Verwundungen mit einer Eiswunde beibrachte, und sich dann selbst in eine bessere Welt zu verlegen versuchte, besaunpte vor dem Gerichtshof, daß ihm jede Erinnerung an die Tat fehle. Befändiges

griff auf sie zu machen versuchte aber durch ihr Angstgeschrei zur Flucht auf die Straße genötigt wurde, wo zwei vorbeispassierende seine Verfolgung aufnahmen. — Die zunehmende Kohlennot hat den Vorsitzenden des Central Coal Committee, W. M. Jeffries, zu folgenden drastischen Maßregeln veranlaßt: Alle öffentlichen und kirchlichen Schulen Omahas werden geschlossen; die Straßenbahnen werden auf Dreiviertel ihrer bisherigen Pagen beschränkt; alle unessentlichen Industrieanlagen der Stadt werden geschlossen; den großen Schlachthäusern der Südseite wird die Kohlenzufuhr abgeschnitten; die Arbeitsstunden in den Detailgeschäften werden von 8 auf 6 Stunden verkürzt. — Die Crayton Universität hat das ihr gehörige Grundstück an der 11. und Farnour Straße auf 99 Jahre an die Real Estate Mercantile Co. verpachtet. Der Mietzins entspricht einem Zinsfuß von 6 Prozent für ein Kapital von \$75,000. — William Philbrick, der im Juni dieses Jahres seiner Frau lebensgefährliche Verwundungen mit einer Eiswunde beibrachte, und sich dann selbst in eine bessere Welt zu verlegen versuchte, besaunpte vor dem Gerichtshof, daß ihm jede Erinnerung an die Tat fehle. Befändiges

Drüben über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein erbiges Tat begangen haben. — Frau Lucile Carl, die ihre stärkere Ehehälfte 1906 unter dem Namen Fred Reed, und denselben Fred im Jahre 1917 unter dem Namen Fred Clarke heiratete, will sich jetzt von ihrem Fred scheiden lassen. Vielleicht findet Fred nach der Scheidung einen ihr besser zuzugenden Namen. — Einbrecher, die den Laden der Eldridge Importing Co. mit ihrem Besuch besuchten, fanden nichts, was ihren Geschmack behagte. Sie knackten den Geldschrank, erbrachen das Pulver und fanden nichts des Wertnehmens wert, als ein Paar Augengläser. Der Laden ist mit importierten japanischen Weihnachtssachen gefüllt, die für einen Geldspindknacker allerdings wenig reichendes haben. — Das unermartete strenge Winterwetter hat Hunderte von menschlichen Zugvögeln, die Vortruppen jener großen Schar von Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, die im Sommer gingen: Ein freies Leben führen wir, in die schützenden Arme des Polizeigefängnisses getrieben.

## Sendet Geld als Weihnachtsgeschenk an Eure Lieben in der alten Heimat

Schnellster und sicherster Geldverand zu den billigsten Raten nach der alten Heimat. Vergleichen Sie unsere Raten mit andern und Sie werden finden, daß unsere die niedrigsten sind.

Wir senden Geld nach allen Teilen der Welt; machen jetzt aber eine Spezialität in Geldsendungen nach den folgenden Ländern:

Unsere heutigen Geldpreise sind:	
<b>Deutsche Mark</b>	<b>Tschechoslovakische Kronen</b>
500 ..... \$ 14.00	500 ..... \$ 12.50
1,000 ..... \$ 28.00	1,000 ..... \$ 25.00
1,500 ..... \$ 41.00	1,500 ..... \$ 36.75
2,000 ..... \$ 55.00	2,000 ..... \$ 49.00
3,000 ..... \$ 82.00	3,000 ..... \$ 73.00
5,000 ..... \$ 136.00	5,000 ..... \$ 121.00
10,000 ..... \$ 271.00	10,000 ..... \$ 241.00
<b>Oesterreichische Kronen</b>	<b>Polnische Mark</b>
500 ..... \$ 7.50	500 ..... \$ 12.00
1,000 ..... \$ 15.00	1,000 ..... \$ 24.00
1,500 ..... \$ 21.50	1,500 ..... \$ 35.50
2,000 ..... \$ 29.00	2,000 ..... \$ 47.00
3,000 ..... \$ 43.00	3,000 ..... \$ 70.00
5,000 ..... \$ 71.00	5,000 ..... \$ 116.00
10,000 ..... \$ 141.00	10,000 ..... \$ 231.00

Kaufen Sie sogleich, damit die Sendung noch vor Weihnachten draußen eintrifft.

## International Exchange

Ausländisches Bureau in Verbindung mit der „Täglichen Omaha Tribune“

Schiffstickets nach Europa. Auskunft über Paßsachen und Reisepermits.

Telephon: Tyler 340. 1307 Howard Str. Omaha, Nebraska.

## Eisenwaren-Departement

### Schneeschaukeln

Spezial für Montag und Dienstag, sehr gute Schneeschaukeln, für ..... **50c**

### Kohlenerimer

Spezial für Montag und Dienstag, ein guter Kohlen-Eimer, für ..... **45c**

### Eis-Schlittschuhe

Spezial für Montag und Dienstag, sehr gute Schlittschuhe, das Paar ..... **\$1.25**

### Weihnachten

Man werfe die alten gefährlichen Wachskerzen fort und kaufe eine elektrische Ausstatt für Beleuchtung des Weihnachtsbaumes mit acht Lampen. **\$2.30**

## H. H. HARPER CO.

## Kinder-Automobile

Wir haben eine schöne Auswahl, zu ..... **\$7.65**

## Grocerie-Departement

Spezial für Montag und Dienstag, Spaghetty und Macaroni, drei Pakete für **25 Cents**.

Spezialverkauf von Schlitten.—Dieje ganze Woche. Man kaufe einen Schlitten für die Kinder, von **\$1.10** bis zu **\$4.50**.

Ofen.—Ein rekordbrechender Verkauf von Ofen die ganze Woche mit einer großen Preisermäßigung bei jedem Ofen den wir auf Lager führen.

Carnation Milch.—Eine große Kanne zu **16 Cents**; große Kanne Hebe Milch, zwei Kannen für **25 Cents**.

Kaffee—**35 Cents** das Pfund—Wir haben einen beschränkten Vorrat von sehr gutem Kaffee, den wir am Montag und Dienstag für **35c** das Pfund verkaufen. Nur zwei Pfund für jeden Käufer.

Ecke der 17. und Howard Str.—Ostende des Flatiron-Gebäudes